



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Adolf Erman an Edouard Naville

Erman, Adolf

Berlin, 21.06.1897

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-73650](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-73650)

Verehrtester Freund!

Zunächst die Versicherung, dass es mir selbst verständlich fernliegt, Ihre Art der Polemik auf das Niveau der Polemik jener Kollegen zu stellen. Aber ^{ich meine} wenn wir uns einmal auf persönliches Polemisieren einlassen, so ^{erzeugt dies} ~~steigert~~ ~~sich die~~ Gereiztheit auf ^{beiden} ~~allen~~ Seiten und wir gleiten auf dieser schiefen Ebene ^{schlingt bis auf dieses Niveau} ~~weder als uns allen lieb ist~~. Und das möchten

wir doch alle vermeiden.

Dass Sie Ihre Polemik
gegen Sethe nicht böse
meinen, weiss ich wohl,
aber ich wiederhole, wer
Sie nicht kennt, wird
das ^{leicht} anders auffassen.

Ich bin wirklich in der
Angelegenheit unpartei-
ischer und kühler als Sie
~~vielleicht denken~~ ^{Ich glaube} ~~und sehe~~
durchaus nicht ~~ein~~, ^{das} warum
Sethe oder ein anderer un-
fehlbar sein sollte. Und eben-
so ~~wenig~~ finde ich ^{es nur} ~~es durch~~
^{erfreulich} ~~aus~~ richtig, wenn die Irr-
thümer die jemand etwa be-
gangen hat, ^{gründlich} widerlegt und
berichtigt werden. Aber

nach dem wohl erprob-
ten Ritus vermeidet man
dabei möglichst auch den
Anschein des Persönlichen,
indem man ^{Kann, soll bei}
ich denke man ~~Kann~~ einer
solchen Polemik auch den
Schein des Persönlichen ver-
meiden ~~und kann die~~
~~braucht dabei~~

Dass ich ^{den} "faire état" falsch
verstanden habe, liegt an
unserm deutschen "Staat mit
etw. machen", das ^{einen} ~~keinen~~
Mebensinn hat.

Die Fragezeichen bezogen
sich darauf, dass ich nicht
sehen kann, wo Sethe Lep.
als Gewährsmann für seine
Theorie ^{im ganzen} auführt.

Außer sonst haben Sie wohl
Sollens Meinung nicht immer
richtig verstanden.

Ich hatte gehofft, dass wir
uns ~~über~~ ^{diese Angelegenheit} ~~best~~ verstan-
digen würden, ~~aber~~ ~~aber~~ ~~dies~~
~~nicht~~ ~~Es~~ ~~scheint~~ ~~noch~~
~~zu~~ ~~gelingen~~ auch dann noch
als Sie meinen Vorschlag zu
einer Diskussion im gleichen Heft
~~immer~~ ~~ablehnten~~; ~~Ich~~ ~~er~~ ~~ist~~
~~nicht~~ ~~wohl~~ ~~bei~~ ~~ca~~ ~~1000~~ ~~Marken~~
~~wohl~~ ~~am~~ ~~besten~~, ~~wir~~ ~~gehen~~
~~von~~ ~~weiteren~~ ~~Erörterungen~~
~~aus~~ ~~dem~~ ~~Weg~~, ~~bei~~ ~~denen~~ ~~wir~~
~~uns~~ ~~doch~~ ~~nicht~~ ~~einigen~~ ~~würden~~
~~aus~~ ~~dem~~ ~~Weg~~ ~~gehen~~.

Ich bin auch jetzt noch bereit,
Ihren Aufsatz in der Art. zu
bringen, schreibe aber den
Herausg., dass ich u